



Arbeitsgemeinschaft
Freier Träger der
Jugendhilfe in Leipzig

Text zur freien Verwendung

Leipzig, 12.12.2018

Aktualisierung der Pressemitteilung vom 20.11.2018

Schließungen verhindern und Neues ermöglichen

Stadt Leipzig – die Finanzierungslücke in der Jugendhilfe für die Jahre 2019 und 2020 ist größer als bisher gedacht

Die Vertreter_innen der freien Träger im Jugendhilfeausschuss der Stadt Leipzig haben festgestellt, dass die Finanzlücke im Haushaltsvorschlag für 2019/2020 noch viel größer ist als bisher angenommen.

Das vorgesehene Förderbudget auf dem Niveau von 2018 ist weder für die etablierten Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ausreichend, noch lässt es die dringend benötigte, fachlich qualifizierte Entwicklung in diesem Bereich für die Stadt Leipzig zu.

Für gleiche und chancenreiche Entwicklungsmöglichkeiten der 0-27jährigen Heranwachsenden in Leipzig ist die differenzierte und qualitativ hochwertige Jugendhilfelandchaft in Leipzig eine notwendige Voraussetzung. Und darin sehen die Träger dieser Angebote und Projekte die wesentliche Aufgabe ihrer Tätigkeit, denn Stabilität einer Stadtgesellschaft braucht die Räume für Freizeitbeschäftigungen, sich Ausprobieren, nonformelle Bildungs- und Kulturangebote, Beratungsmöglichkeiten und damit gute Bedingungen für Leipziger Familien.

Die Finanzierungslücke zwischen dem im Entwurf des Haushaltsplans eingestellten Förderbudget und dem vom Amt für Jugend, Familie und Bildung fachlich und finanziell geprüften Bedarf beläuft sich für **2019 auf 4 Millionen Euro und 4,8 Millionen Euro im Jahr 2020**. Weniger würde die Schließung von ganzen Angeboten bedeuten.

Wir fordern Leipziger Politiker*innen auf, die Angebote der Kinder- und Jugendförderung angemessen zu finanzieren.

Die AGFT

Arbeitsgemeinschaft Freier Träger der Jugendhilfe

Kontakt: kontakt@agft-leipzig.de
www.agft-leipzig.de